

## Volleyballer des VSK-Erzgebirge starten in die neue Saison

Schon beim Start gab es Überraschungen

Für 72 Mannschaften wurde der Start für die Saison 2017/18 vollzogen. Die Beteiligung am Punktspielbetrieb ist ungebrochen, nur um eine Mannschaft hat sich das Starterfeld verringert. Innerhalb der 10 Staffeln gab es Verschiebungen, so verringerte sich die Teilnehmerzahl bei den Herren, die Damen blieben mit 16 Teams konstant und Zuwachs gab es bei den Mixmannschaften. Bei den Senioren meldeten fünf Mannschaften – eine weniger als in der Saison 16/17.

Bei den Damen der EGL wurde in Bockau der Start vollzogen. Die „Buckerinnen“ nutzten ihr Heimrecht und schlugen Aufsteiger Schneeberg deutlich mit 2:0. Auch Marienberg hatte gegen die Gastgeberinnen keine Chance und kassierten ebenfalls ein 2:0 Niederlage. Spannend dann das Spiel der Marienbergerinnen gegen Schneeberg. Nach dem 1:1 nach Sätzen entwickelte sich im dritten Satz ein offener Schlagabtausch, den am Ende Marienberg denkbar knapp mit 27:25 für sich entschied.

<b>SV Bockau : SV Schneeberg</b>	<b>2:0</b>	<b>25:11+25:16</b>
<b>SV Bockau : Marienberger NB</b>	<b>2:0</b>	<b>25:20+25:13</b>
<b>Marienberger NB : SV Schneeberg</b>	<b>2:1</b>	<b>25:15+26:28+27:25</b>

In der zweiten Spielgruppe war Gersdorf Gastgeber und traf auf Aue und den amtierenden Meister Zwönitz. Mit Aue hatten die Gersdorferinnen wenig Probleme und bestimmten das Spielgeschehen, was dann mit einem deutlichen 2:0 Sieg für Gersdorf endete. Gegen Zwönitz sah es etwas anders aus, standesgemäß gewann der amt. Meister den ersten Satz mit 25:16; doch dann wendete sich das Blatt. Der zweite Satz ein Spiel auf Augenhöhe, kein Team konnte sich entscheidend absetzen und beim Stand von 24: 24 war noch lange nichts entschieden. Die Gersdorferinnen schafften mit viel Kampfgeist und Glück denn 27:25 Satzgewinn. Auch im dritten Satz ließen die Gastgeberinnen nicht locker und schlugen Zwönitz mit 2:1. Die Auerinnen hatten die Schwächen der Zwönitzerinnen erkannt und gingen entschlossen motiviert in den Vergleich. Es entwickelte sich ein hochdramatisches Match, in dem die Führung ständig wechselte und am Ende mehr die Nerven und das Glück über Sieg und Niederlage entschieden – 31:29 und 29:27 für Zwönitz.

<b>SV B-W- Gersdorf : FC Erzg. Aue</b>	<b>2:0</b>	<b>25:16+25:18</b>
<b>SV B-W Gersdorf : Zwönitzer HSV</b>	<b>2:1</b>	<b>16:25+27:25+25:22</b>
<b>Zwönitzer HSV : FC Erzg. Aue</b>	<b>2:0</b>	<b>31:29+29:27</b>